

D Software Requirements Specification

D.1 Zweck

Der Auftraggeber will durch die JTI Pickup Station einen neuen Absatzkanal zum Vertrieb seiner Produkte an Endkunden erstellen. Durch das Erstellen einer Softwarelösung soll es möglich sein, Kunden inklusive einer Altersverifikation zu erfassen. Auch ist die Umsetzung einer Kaufabwicklung sowie die Auswahl einer Pick-Up Station Teil dieses Projekts. Die Applikation wird dabei als PWA umgesetzt. Die Software soll dabei mit der physischen Pick-Up Station kompatibel sein. Die Umsetzung von diesen ist Teil von zwei weiteren Bachelorarbeiten an der Hochschule Luzern. "Verweis auf Aufgabenstellung"

D.1.1 Zielgruppe

Zur Zielgruppe dieser Software gehören Kunden und Kundinnen von Japan Tobacco International (JTI) auf der ganzen Welt. Die Software in Kombination mit den physischen Pick-Up Stations soll international eingesetzt werden.

D.1.2 Produktumfang

Der Umfang der Software beginnt bei der Registrierung der Nutzer. Hierbei wird eine bereits vorhandene Alterverifikation eingesetzt, um dies gesetzeskonform umsetzen zu können. Im Onlineshop werden die verfügbaren Produkte von JTI gelistet. Der Nutzer kann diese auswählen, anschliessend werden ihm alle Pick-Up Stations, in denen das Produkt verfügbar ist, angezeigt. Der Käufer kann die von ihm gewünschte Station auswählen. Anschliessend wird die Bezahlung per Kreditkarte durchgeführt. In anderen Projekten wurde dabei von JTI bereits ein bekannter Anbieter genutzt. In dieser Software wird darauf zurückgegriffen. Nach erfolgreicher Bezahlung wird ein Code auf dem Gerät des Nutzers gespeichert. Mit diesem kann an der gewünschten Pick-Up Station das bestellte Produkt abgeholt werden.

D.1.3 Definitionen

Risiken Das Risikomanagement wird im Projektmanagementplan in Kapitel B.2.3 detailliert aufgeführt.

D.1.4 Systemübersicht

Die Systemübersicht ist in der Systemspezifikation im Kapitel C zu finden.

D.1.5 Abhängigkeiten

Die Erfüllung der Requirements hängt von diversen Faktoren ab. Wesentlich dabei ist die Abhängigkeit von den Bachelorarbeiten der Studierenden an der Hochschule Luzern Technik und Architektur. Die hier vorhandenen Abhängigkeiten werden während der Realisierung möglichst minimiert.

D.2 Spezifische Anforderungen

D.2.1 Funktionale Anforderungen

F.1	Das System muss die Punkte in der von Google aufgestellten Core Progressive Web App checklist erfüllen. Sam Richard, 2020	Muss
F.2	Das System ist auf eine physische Pick-Up Station abgestimmt.	Muss
F.4	Das System bietet dem Anwender die Möglichkeit, sich zu registrieren.	Muss
F.5	Das System bietet die Möglichkeit, durch die Anbindung an eine 3rd Party, eine Altersverifikation durchzuführen.	Muss
F.6	Das System bietet dem Kunden die Möglichkeit, verschiedene Produkte zu bestellen.	Kann
F.7	Das System ermöglicht die Anbindung an einen bereits bekannten Bezahlndienst, um eine sichere Bezahlung zu garantieren.	Muss
F.8	Das System bietet dem Kunden die Möglichkeit, verschiedene Produkte zu bestellen.	Kann
F.9	Das System bietet dem Kunden die Möglichkeit, die für Ihn nächstgelegene Station auswählen zu können.	Muss
F.10	Das System bietet dem Kunden die Möglichkeit, alle vorhandenen Pick-Up Stations anzuzeigen.	Muss
F.11	Das System bietet dem Kunden die Möglichkeit, seine beliebtesten Produkte direkt zu bestellen.	Kann
F.12	Das System bietet dem Dienstleister die Möglichkeit, einen aktuellen Warenbestand zu erhalten.	Kann
F.13	Das System bietet dem Dienstleister die Möglichkeit, bei zu geringem Warenbestand eine Benachrichtigung zu senden	Muss
F.14	Das System bietet dem Betreiber die Möglichkeit, Artikel hinzuzufügen und Artikel zu bearbeiten	Kann

Tabelle 9: Funktionale Anforderungen, Quelle: Autoren

D.2.2 Nicht funktionale Anforderungen

ID	Anforderung	Muss/Kann
L.1	Das System soll dem Kunden die Möglichkeit bieten, eine Bestellung mit 5 Klicks zu platzieren	Kann
L.2	Das System bietet die Möglichkeit, International eingesetzt zu werden.	Kann
L.3	Das System muss via HTTPS kommunizieren	Muss
L.4	Das System muss durch einen modernen und sicheren Authentifizierungsmechanismus geschützt sein	Muss
L.5	Das System bietet die Möglichkeit, durch die Verwendung von bewährten Programmierverfahren von einem externen Fachmann verstanden zu werden	Muss

Tabelle 10: Nicht Funktionale Anforderungen, Quelle: Autoren

D.3 Bemerkungen

Als Grundstruktur für die SRS wurde eine Vorlage von Perforce genutzt. [Krüger, 2018] Als Basis dazu diente die IEEE Spezifikation 29148-2018. [Doran, 2018]

D.4 Unterschriften

Mit der Unterschrift gilt die Software Requirement Specification als bestätigt.

Ort, Datum: _____

Visum: _____